

Sport in Büchenwerra war Sommer Olympiade, Fußball und im Winter Eishockey



Die Feuerwehr von Büchenwerra hatte die ersten Freizeitfußballspiele gegen das Finanzamt in Melsungen, und die Landjugend von Gleichen / Lohne bestritten. Die ersten Begegnungen fanden auf Langenwiese statt, Tore wurden aus Baumstämmen vor dem Spiel zusammengebaut, mussten ja wieder entfernt werden, wenn die Kühe wieder auf die Wiese kamen, oder wenn das Gras länger wurde, und uns die Landwirte nicht mehr auf die Wiese ließen.

Wir haben somit überwiegend auf fremden Plätzen gespielt. Ein genauer Spielbeginn mit zwei drei Spielen im Jahr, war ab 1965. Es gab immer einige Gastspieler Torwart Philipp Brandenstein, Willi Krieger, Heyo Hartung, Harry Büchling.

Anfang der Siebziger Jahre spielten wir regelmäßig gegen unsere Feuerwehrkameraden aus Metze. Jetzt haben wir bereits angefangen unseren Platz im Gelingen herzurichten, der hintere Damm wurde in 1973 abgetragen. Die Wiese wurde uns von Konrad Lange kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Platz wurde damals mit Handrasenmäher gemäht, allerdings spielten wir damals unregelmäßig. In 1976 wurde der Platz in Eigenhilfe so hergerichtet wie er Heute ist, die Tore waren aus vierkant Hölzern selber gebaut, Netze gekauft und nun wurde regelmäßig gespielt.

Im Jahr 1977 wurde unser Erster Rasenmäher, damals bei Neckermann eingekauft und Eckhard Kilian hat den Platz wie Ihr alle sehen könnt bis zum heutigen Tage gepflegt und gehegt. In 1979 wurden dann die jetzigen Alu Tore gekauft und

eingebaut.

Anfang der achtziger kamen dann die Kameraden, Studenten und Schüler, **der Wohngemeinschaft Schiffstadt, Klaus Gildhoff, Bernd Sostmann und Reinhold Dülfer**, die suchten einen Sportplatz, da sie in Guxhagen keine Trainingsmöglichkeit hatten.

In 1984 wurde dann eine gemeinsame Abteilung im Verein Feuerwehr gegründet.

Wir haben für die Rasenmäher (5 Stück) seit 1977 22.250,00 € aufgewandt, von der Gemeinde wurden wir mit ca. 7.700,00 € unterstützt, Tore, Netze, Bälle wurden vom Verein der Freiw. Feuerwehr, Spenden der Bürger und der Sportler angeschafft. Die Mäh - und Pflegearbeiten 35 x im Jahr ca. 6 Stunden = 210 Stunden im Jahr werden in der Großgemeinde Guxhagen nur hier in Büchenwerra erbracht, und dies bereits seit über 40 Jahren.



Dynamo-Büchenwerra

ist eine Abteilung in der Freiwilligen Feuerwehr Büchenwerra.

Die Sportgemeinschaft Dynamo Büchenwerra besteht in diesem Jahr bereits seit 30 Jahren, als Untergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Büchenwerra.

Geschichte Dynamo Büchenwerra

"30 Jahre Dynamo Büchenwerra gegründet aus Schiffstatt Guxhagen und Feuerwehr Büchenwerra."

Die Sportabteilung mit 40 Mitgliedern ist eine Untergruppe der Feuerwehr Büchenwerra. Die Sportgemeinschaft Dynamo Büchenwerra besteht bereits seit 30 Jahren. Hier kommen jeden Dienstag weit über 20 Sportler aus dem Raum Kassel und dem Schwalm – Eder – Kreis zusammen.

Die Freizeitsportler aus dem Ort spielen auf der Sportanlage Büchenwerra mit den Sportlern aus Grebenau jeden Sonntag auf dem Sportplatz an der Fulda zwischen Büchenwerra und Grebenau ab 10.00 Uhr, hier gibt es keine Altersbeschränkung, jeder ist willkommen.

Trainingszeiten von Dynamo: Sommerhalbjahr Dienstag von 18:00- 20:00 Uhr auf dem Sportplatz, im Winterhalbjahr spielt Dynamo in der Halle.* Weitere Treffen: das ganze Jahr jeden Sonntag von 10:00 - 12:00 Uhr auf dem Sportplatz, die "dritte" Halbzeit geht manchmal auch länger..!!

DYNAMO BÜCHENWERRA

wurde 1984 von Klaus Fröhlich-Gildhoff und Wohngenossen und Freund Bernd Sostmann in Guxhagen mit dortigen Dorfbewohnern in der Schiffstatt ins Leben gerufen; damals unter dem Namen „**Dynamo Schiffstatt**.“ Wenig später kamen Spieler hinzu, denen Fußball eine Art Leidenschaft bedeutete, bei der sie Spaß, Freude und Gemeinsinn erlebten.

Was macht den Fußball so schön?

Der legendäre geadelte englische Fußball – Nationalspieler - sein letztes Spiel für England bestritt er 1957; er war mit 42 Jahren der älteste Spieler, der je das Trikot

für die englische Nationalmannschaft trug - und klassische Rechtsaußen Sir Stanley Matthews (*1. Februar 1915 in Hanley, England; † 23. Februar 2000 in Newcastle-under-Lyme) hat das Wesentlichste am Fußball benannt. Was macht den Fußball so schön? Der in England unter seinem Spitznamen „The Wizard of the Dribble“ und im restlichen Europa unter „The Magician“ bekannt war, antwortete:

„Das Spiel - natürlich - dann die Freude, sich zu treffen, zusammen zu kicken mit Leuten, die man mag. Das ist es, was wirklich zählt.“

Das hat auch DYNAMO stets stark gemacht,

hier haben sich Menschen unterschiedlichsten Charakters, unterschiedlichster Nationalität, unterschiedlichster Studienrichtungen und Berufe getroffen - ob groß oder klein, gewichtig oder weniger gewichtig - vereint durch den Wunsch, zusammen zu spielen und zusammen Erfolg zu haben. Und Erfolge gab es reichlich: TORE, TORE UND TORE!

Was besonders erfreut und mit einem gewissen Stolz erfüllt, ist die Tatsache, dass sich unsere besondere Form der Fußballgemeinschaft **""DYNAMO""** über so viele Jahre gehalten hat - ein Vierteljahrhundert kontinuierlicher Spielbetrieb!

Ein besonderer Dank gilt daher allen denen, die diese Tradition gepflegt und aufrechterhalten haben in vielfältiger Weise. Hier sei ausdrücklich als Symbol und Tatkraft für diese Tradition Eckhard Kilian genannt.

Für die Zukunft bleibt zu hoffen, dass wir uns noch oft begegnen:

*** Mehr guten und fairen und gesunden Sport, mehr DYNAMO!**

Denn: „Beim Fußballspiel erfährt der Mensch, wo er steht und wovon er träumt!“
(Andre Heller) (Quelle der Geschichte: Wolfgang Eberth und Reinhold Dülfer)

